

Gießen von Sämlingen

Beitrag von „Sascha“ vom 1. Dezember 2012, 13:08

Hallo Hybridenfreunde,

ich habe meine ersten Hybriden Sämlinge (vom Ferbruar) bei ca. 16° C stehen.

Da dabei einige sehr kleine (unter 0,5 cm) Exemplare sind, erschien mir das sicherer.

Ich habe alle Sämlinge in Schalen, da ist die Trennung auf Grund der Größe nicht so leicht.

Sollte ich noch ab und zu gießen, oder koplett trocken?

Oder doch lieber ins GWH (ca. 5° C)?

Danke.

Beitrag von „Sascha“ vom 2. Dezember 2012, 10:41

Bitte mal antworten. Ich bin mir da echt nicht sicher wie ich weiter verfahren soll.

Danke.

Beitrag von „muddyliz“ vom 2. Dezember 2012, 10:49

Es kommt drauf an, wie hoch deine Schalen sind und wie tief die Wurzeln hinabreichen.

Stecke einen Zahnstocher oder ein Schaschlikstäbchen bis zum Boden ins Substrat. Nach 1/4 Stunde ziehst du es heraus und schau nach, wie hoch die Feuchtigkeit vom Boden aus noch reicht. Wenn keine Feuchtigkeit mehr im Substrat ist, kannst du wieder etwas gießen oder besser noch von unten leicht anstauen. Insgesamt solltest du aber nur sehr selten gießen oder anstauen. Ganz trocken würde ich die Sämlinge aber auch nicht über längere Zeit halten.

Beitrag von „Sascha“ vom 2. Dezember 2012, 11:02

Hallo Ernst,

danke das du geschrieben hast.

Also die Schalen sind 4 cm hoch. Die Wurzeln dürften so 2 cm tief reichen. Die Sämlinge sind erst seit kurzem da hinein pikiert worden.

Alle 4 Wochen ein wenig Wasser dürfte wohl reichen? Aber ich werde mal prüfen ob da noch Feuchtigkeit im Substrat steckt.

Oder würde es auch gehen alles ins GWH zu stellen und dann trocken zu halten?

Danke schon mal für die Tips.

Beitrag von „muddyliz“ vom 2. Dezember 2012, 12:43

Alles was weniger als 2 cm Durchmesser hat würde ich durchkultivieren. Bei kleineren kann es zwar auch gutgehen, aber sie kommen im Frühjahr schwerer wieder in die Gänge.

Deswegen säe ich ja schon ab Dezember aus. So sind die Sämlinge im Herbst groß genug zur kühlen Überwinterung. Was man im Aussaatwinter an Mehrkosten durch Beleuchtung hat, das holt man im nächsten Winter durch kühle Überwinterung wieder rein.